Mit gnädigster Erlaubniß
werden
heute Montag den 18. Juny
Unterzeichnete
die erste Vorstellung ihres

Kunst = Theaters

im hiesigen Schauspielhause zu geben die Ehre haben.

Als Einleitung der heutigen Vorstellung werden die Kinder des Herrn Schirmer aufzuführen die Ehre haben:

Die beiden Billets.

Lustspiel von Anton Wall.

Hierauf
erscheint ein aërostatischer Reuter; diese Figur ist eine von denen, welche in mehreren Europäischen Hauptstädten verschiedene Luftreisen gemacht haben. Mann und Pferd sind über Lebensgröße; das Gewicht von beiden nur 1 Pfund und 24 Loth. Auch wird damit ein sehr artiges Experiment gemacht, welches einen im Felde verwunderten Helden vorstellt.

Darauf wird gegeben:

CHAMPAGNAC & SUZETTE

OU

L'HONNÊTE PARVENU.

Ein neues französisches Vaudeville
von Mons. Chazet.
Zum Erstenmale in Paris gegeben den 13. August 1803.

Den Beschluß macht:

Ein optisches Ballet,

mit graziösen hetrurischen Figuren, welche verschiedene Gruppen und Tänze ausführen.

Unterzeichnete haben sich bemüht, durch eine Zusammenstellung interessanter Gegenstände der beliebtesten Fächer schöner Künste und Wissenschaften eine neue Art von Schauspiel zu bilden, welches aller Orten, wo guter Geschmack und Kunstliebe herrschen, mit Beifall aufgenommen worden ist. Obschon sie sich gern jeder Apologie enthalten, so erlauben sie sich doch zu bemerken, daß sämmtliche Kunstwerke, welche sie zeigen werden — die optischen Experimente des Prof. Robertson ausgenommen — von dem bekannten Mechanikus Enslen verfertiget, und durch die Bemerkungen des Herrn Prof. Koßmann zu Berlin, in seinen Denkwürdigkeiten der Mark Brandenburg, und anderen öffentlichen Blättern, dem deutschen Publikum längst als bemerkenswerth empfohlen sind. Sie versichern endlich, daß kein Gegenstand erscheinen wird, der eines geschmackvollen Publikums unwürdig ist; auch wird die Unterhaltung durch keine beschwerlichen langen Zwischenakte unterbrochen, und das Schauspiel so eingerichtet werden, daß es nicht über 2 Stunden dauert.

Schirmer und Scholl.

Preise: Parquet 40 — Loge 30 — Gallerie 15 — Parterre 10 Stüber — Kinder zahlen auf die zwei ersten Plätze die Hälfte.

Billets sind zu haben bey Hn Schirmer; logirt bey der Wittwe Prinz auf der Bergerstraße.

Der Anfang ist präcise halb 8 Uhr, das Ende halb 10 Uhr.

Düsseldorf, gedruckt in der Dänzer- & Leers'schen Buchdruckerey.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
DFG

Mit gnädigster Erlaubniß
werden
heute Montag den 18. Juny
Unterzeichnete
die erste Vorstellung ihres

Kunst = Theaters

im hiesigen Schauspielhause zu geben die Ehre haben.

Als Einleitung der heuti werden die Kinder des Herrn Schirm

Die be lets.

Lu

erscheint ein ärostatischer n denen, welche in mehreren Europäischen sen gemacht haben. Mann und Pferd sind t von beiden nur 1 Pfund und 24 Loth. Experiment gemacht, welches einen im Felde

D

CHAMPA ZETTE

L'HON VENU.

Ein ville

Zum Erster uguſt 1803.

Ein llet,

mit graziösen hetru ne Gruppen und Tänze

Unterzeichnete haben llung interessanter Gegenstände der beliebtesten Fächer neue Art von Schauspiel zu bilden, welches aller be herrschen, mit Beifall auf genommen worden ist enthalten, so erlauben sie sich doch zu bemerken, daß n werden — die optischen Ex perimente des Prof. R bekannten Mechanikus Enslen verfertiget, und durch ßmann zu Berlin, in seinen Denkwürdigkeiten der tlichen Blättern, dem deutschen Publikum längst als b sichern endlich, daß kein Gegen stand erscheinen wird, nwürdig ist; auch wird die Un terhaltung durch kein terbrochen, und das Schauspiel so eingerichtet werden

Schirmer und Scholl.

Preise: Parquet 40 rterre 10 Stüber — Kinder zahlen auf die zwei erste Hälfte.

Billets sind zu haben bey Hn Schirmer; logirt bey der Wittwe Prinz auf der Bergerstraße.

Der Anfang ist präcise halb 8 Uhr, das Ende halb 10 Uhr.

Düsseldorf, gedruckt in der Dänzer- & Leers'schen Buchdruckerey.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
DFG